I Erläuterungen

Voraussetzungen gemäß KCBG und Abiturerlassen BG jeweils in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung

Standardbezug
Die nachfolgend ausgewiesenen Kompetenzbereiche sind für die Bearbeitung der jeweiligen Aufgabe besonders bedeutsam. Darüber hinaus können weitere, hier nicht ausgewiesene Kompetenzbereiche für die Bearbeitung der Aufgabe nachrangig bedeutsam sein, zumal die Kompetenzbereiche in engem Bezug zueinander stehen. Die Operationalisierung des Bezugs zu den Kompetenzbereichen des Standardbezugs erfolgt in Abschnitt II.

Aufgabe	Kompetenzbereiche				
	K1	K2	K3	K4	K5
1.1		x	x		x
1.2		x	x	x	
1.3.1		x			
1.3.2		x	x		
1.3.3		x			
1.3.4			x		x
1.4.1		x			
1.4.2		x			
2.1		x			
2.2		x			
2.3			x		
2.4				x	x

Inhaltlicher Bezug
Die nachfolgend ausgewiesenen Themenfelder sind die wesentliche inhaltliche Grundlage für die vorliegenden Aufgaben. Darüber hinaus können weitere, hier nicht explizit ausgewiesene Themenfelder für die Bearbeitung nachrangig bedeutsam sein.
Q1: Produktion
Q2: Investition und Finanzierung
Q3: Einkommen, Beschäftigung, Konjunktur
verbindliche Themenfelder: Planung des Fertigungsprogrammes und Interdependenzen des Programmplanes mit der Produkt- und Sortimentspolitik des Unternehmens (Q1.1), Planung und Optimierung von Fertigungsprozessen, Ansatzpunkte für Rationalisierungsmaßnahmen (Q1.2), Beziehungszusammenhänge zwischen Verbrauch, Einsatzmenge und erzielter Leistung der Produktion (Q1.3), Außenfinanzierung (Q2.2), Konjunkturschwankungen und Wirtschaftspolitik (Q3.2)

II Lösungshinweise

In den nachfolgenden Lösungshinweisen sind alle wesentlichen Gesichtspunkte, die bei der Bearbeitung der einzelnen Aufgaben zu berücksichtigen sind, konkret genannt und diejenigen Lösungswege aufgezeigt, welche die Prüflinge erfahrungsgemäß einschlagen werden. Selbstverständlich sind jedoch Lösungswege, die von den vorgegebenen abweichen, aber als gleichwertig betrachtet werden können, ebenso zu akzeptieren.

<table>
<tr><th rowspan="2">Aufg.</th><th rowspan="2">erwartete Leistungen</th><th colspan="3">BE</th></tr>
<tr><th>I</th><th>II</th><th>III</th></tr>
<tr><td>1.1</td><td>skizzieren (s. Anlage), darstellen, zuordnen
Die Portfolioanalyse ordnet die Produkte bzw. Produktgruppen eines Mehrproduktunternehmens nach den Aspekten Marktwachstum und Marktanteil.

Question Marks sind in der Regel Nachwuchsprodukte, die sich in der Einführungs- oder frühen Wachstumsphase befinden. Der relative Marktanteil ist noch gering. Demgemäß könnte man die Produktgruppe „Gartenmobiliar“ der frühen Wachstumsphase zuordnen.
Stars befinden sich in der Wachstumsphase, sie haben eine starke Marktstellung und ein hohes Marktwachstum, sie sind Marktführer auf einem schnell wachsenden Markt. Die Produktgruppe „Pavillons und Kotas“ durchlaufen nach dem Modell des Produktlebenszyklus die Wachstumsphase.
Cash Cows, auch Milchkühe genannt, sind Produkte mit einem hohen relativen Marktanteil auf einem nicht mehr stark wachsenden Markt. Sie werfen einen hohen Gewinn ab. Diese Produkte sind in der späten Wachstums- und Reifephase. In vorliegendem Fall befindet sich die Produktgruppe der „Garten- und Gerätehäuser“ in der Reifephase.
Produkte mit geringem relativen Marktanteil bei geringem Marktwachstum sind die sog. Poor Dogs und befinden sich im Produktlebenszyklus in der Sättigungsphase.

skizzieren
darstellen, zuordnen

beurteilen
Während der relative Marktanteil Rückschlüsse auf das Kostensenkungspotenzial eines Unternehmens oder die Unabhängigkeit in der Preispolitik und somit auf das Gewinnpotenzial zulässt, spiegeln sich im Marktwachstum die Erfolgsaussichten für das Produkt und das Unternehmen. So lassen sich aus den vier Portfolio-Kategorien Strategien ableiten, wie die finanziellen und personellen Ressourcen am sinnvollsten auf die einzelnen Produktgruppen verteilt werden sollten.</td><td>4
3</td><td>
1</td><td>4</td></tr>
</table>

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
1.2	erklären Die produktpolitische Maßnahme bezeichnet mal als Diversifikation, in diesem Fall spricht man von einer horizontalen Diversifikation. Die ST-HOLZ-Profi GmbH erweitert ihr Produktangebot auf der gleichen Ebene der bisherigen Wirtschaftstätigkeit. Das Gartenmobiliar steht in einem sachlichen Zusammenhang mit der bestehenden Produktpalette, auch die Fertigungsstufe ist die gleiche.		2	
	erörtern Mit einer Erweiterung des Angebots stellt sich die GmbH breiter auf. Daraus folgt die Reduzierung der Abhängigkeit von einzelnen Kunden bzw. Kundengruppen und von bestimmten Entwicklungen innerhalb des Marktsegments. Eine horizontale Diversifikation führt aber nicht immer zum Erfolg, sie kann ebenso wirtschaftliche Schwierigkeiten verursachen. So ist sie mit hohen Kosten verbunden. Ein Abwägen der Chancen und Risiken vor einer Erweiterung ist unbedingt notwendig. Dazu gehört eine genaue Marktanalyse. Es muss u. a. geklärt werden, ob bei den anvisierten Produkten bereits eine starke Konkurrenz herrscht.			3
	entwickeln Beispielhaft: Um den niedrigen Marktanteil der Produktgruppe „Gartenmobiliar“ zu verbessern, sind bei hohem Marktwachstum auch hohe Investitionen nötig. Eine Offensivstrategie/Wachstumsstrategie sollte der Stärkung von Wettbewerbsvorteilen dienen. Erweiterungsinvestitionen könnten aus dem Cashflow der Milchkühe, hier der Produktgruppe „Garten- und Gerätehäuser“, finanziert werden. Exklusive Möbel aus nachhaltigen und sehr hochwertigen Rohstoffen, die Zusammenarbeit mit angesagten Designern, ein gut abgestimmtes Marketing-Mix, all das sind mögliche Ansätze, die neue Produktgruppe zu etablieren und zu fördern.			3
1.3.1	ermitteln (siehe Tabelle)		6	

Produktbezeichnung	**Gartenhaus Klassik-ST**	**Gartenhaus Modern-ST**	**Gartenhaus Skandina-ST**	**Gartenhaus Trend-ST**
Deckungsbeitrag pro Stück in Euro	1.928,00	2.657,00	2.765,00	2.019,00
DB pro Monat in Euro	15.424,00	26.570,00	24.885,00	16.152,00
Summe DB pro Monat in Euro				83.031,00
Fixkosten pro Jahr in Euro	450.000,00	Fixkosten pro Monat in Euro		37.500,00
			Gewinn pro Monat in Euro	45.531,00
			Gewinn pro Quartal in Euro	**136.593,00**

Aufg.	erwartete Leistungen	BE I	BE II	BE III
1.3.2	bestimmen, berechnen			

Produktbezeichnung	**Gartenhaus Klassik-ST**	**Gartenhaus Modern-ST**	**Gartenhaus Skandina-ST**	**Gartenhaus Trend-ST**
Holzbedarf pro Gartenhaus in m²	27	48	68	44
Verkaufspreis in Euro	4.820,00	7.589,00	7.899,00	6.729,00
var. Kosten pro Gartenhaus in Euro	2.892,00	4.932,00	5.134,00	4.710,00
Preissteigerung in Prozent	7	12	18	11
variable Kosten nach Preissteigerung in Euro	3.094,44	5.523,84	6058,12	5.228,10
Deckungsbeitrag nach Preissteigerung in Euro	1.725,56	2.065,16	1.840,88	1.500,90
Rel. DB je m²	63,91 Euro	43,02 Euro	27,07 Euro	34,11 Euro
Produktionsreihenfolge	1	2	4	3
Zahl gepl. Gartenhäuser pro Monat	8	10	9	8
Holz pro gefertigtes Gartenhaus/Monat	$8 \cdot 27\ m^2 = 216\ m^2$	$10 \cdot 48\ m^2 = 480\ m^2$	$302\ m^2 : 68\ m^2 = 4{,}4$ Stück ~ 4	$8\ x \cdot 44\ m^2 = 352\ m^2$
Kumulierte m² nach Reihenfolge	216 m²	696 m²	1350 m²	1048 m²

Es werden acht Gartenhäuser des Typs Klassik-ST, zehn Gartenhäuser des Typs Modern-ST und anschließend acht Gartenhäuser des Typs Trend-ST monatlich produziert. Vom rohstoffintensivsten Modell Skadina-ST können nur noch vier Gartenhäuser hergestellt werden.
Pro Quartal werden also insgesamt 24 Gartenhäuser Klassik-ST, 30 Gartenhäuser Modern-ST und weitere 24 vom Typ Trend-ST hergestellt. Im Quartal könnte man 13 Produkte des Modells Skandina-ST insgesamt herstellen, da das zur Verfügung stehende restliche Holz eines jeden Monats die Produktion eines weiteren Gartenhauses Skandina-ST ermöglicht. ($302\ m^2 \cdot 3 = 906\ m^2 \rightarrow 906\ m^2 : 68\ m^2 = 13{,}3$)

Produktbezeichnung	**Gartenhaus Klassik-ST**	**Gartenhaus Modern-ST**	**Gartenhaus Skandina-ST**	**Gartenhaus Trend-ST**
Deckungsbeitrag je Monatsproduktion gem. opt. PP in Euro	13.804,48	20.651,60	7.363,52	12.007,20
			Summe der Deckungsbeiträge in Euro	53.826,80
			Fixkosten pro Monat in Euro	37.500,00
			Gewinn pro Monat in Euro	16.326,80
			+ DB 13. Skandina-ST in Euro	1.840,88
		Gewinn pro Quartal in Euro	$16.326{,}80 \cdot 3 + 1.840{,}88$	
				50.821,28

		BE I	BE II	BE III
	bestimmen berechnen	5	5	4

Aufg.	**erwartete Leistungen**	**BE**		
		I	**II**	**III**
1.3.3	vergleichen Das Betriebsergebnis fiele im nächsten Quartal – sollte das optimale Produktionsprogramm aufgrund der Rohstoffknappheit so realisiert werden – um 85.771,72 Euro geringer aus. Dies bedeutet eine Gewinnschmälerung auf ungefähr 37 Prozent im Vergleich zum vergangenen 1. Quartal des Geschäftsjahres.		2	
	herausarbeiten Die Rohstoffknappheit hat nicht nur dazu geführt, dass ein Materialengpass zur Senkung der Produktionskapazitäten beigetragen hat, auch treibt die hohe Nachfrage die Einkaufspreise für das benötigte Holz in die Höhe. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich auch andere Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die für die Produktion des Unternehmens notwendig sind, aufgrund erhöhter Nachfrage und gestörter Lieferketten verteuern, ist hoch. Nicht nur deshalb würden sich die Deckungsbeiträge auch bei den anderen Produktengruppen „Pavillons und Kotas" und „Gartenmobiliar" verringern. Laut Situationsdarstellung arbeitete die ST-HOLZ-Profi GmbH bereits im ersten Quartal knapp an der Kapazitätsgrenze, alle Produkte, die gefertigt werden, sind bereits so gut wie verkauft. Wenn nun ein Modell nicht mehr in gleichem Umfang hergestellt würde, könnte dies dazu führen, Stammkunden zu verlieren. Werden die Produktionszahlen gesenkt, sinkt auch der Arbeitskräftebedarf. Können Arbeitskräfte und Maschinenkapazitäten kurzfristig nicht angepasst werden, würde dies dazu führen, dass die Fixkosten im zunehmenden Missverhältnis zur Ausbringungsmenge stehen.		4	
1.3.4	entwickeln Sollte es auf absehbare Zeit zu keiner Entspannung auf dem Rohstoffmarkt kommen, so müssen die Verkaufspreise angepasst werden, um auch diese im Verhältnis zu hohen Kosten dauerhaft abdecken zu können. Umsatz- bzw. Nachfrageentwicklung müssen separat für die einzelnen Produktgruppen, auch auf die Einzelprodukte, analysiert werden, um die Kapazitäten bestmöglich auszuschöpfen. Ggf. ist auch die Eliminierung von Produkten erforderlich. Zudem sollte man langfristig die Lieferketten diversifizieren, d. h. auch Kontakte zu anderen Holzlieferanten (ggf. auch aus anderen Ländern wie z. B. Kanada, Polen) herstellen. Feste Verträge führen zu Planungssicherheit. Generell sollten die Lagerkapazitäten aufgestockt werden, um kurzfristige Engpässe und Preisschwankungen besser abfedern zu können.			6
1.4.1	ermitteln Strom $k_1 = (1{,}5d^2 - 8d + 12) \cdot 0{,}28 = 0{,}42d^2 - 2{,}24d + 3{,}36$ Rohstoff $k_2 = (0{,}5 \cdot 1{,}04) = 0{,}52$ Löhne $k_3 = 1{,}00$ MKL $k_v = 0{,}42d^2 - 2{,}244d + 4{,}88$ $k_{(10)} = 0{,}42 \cdot 10^2 - 2{,}24 \cdot 10 + 4{,}88 = 24{,}48$ Euro/Stück		5	
	berechnen d_{max} = 10 Stück/Stunde · 8 Stunden/Tag · 5 Tage/Woche = 400 Stück/Woche variable Kosten/Produktionswoche bei d_{max}: 400 · 24,48 Euro = 9.792,00 Euro.	3		

Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
1.4.2	beschreiben, darstellen Durch ein unmittelbares Zugriffsrecht auf bewegliche und unbewegliche Sachen oder Vermögenswerte sollen Forderungen des Kreditgebers abgesichert werden. Daraus resultiert folglich die Bezeichnung als dinglich gesicherte Kredite. Eine Variante ist der Sicherungsübereignungskredit. Der Kreditgeber wird mittelbarer Besitzer des Sicherungsgegenstandes, also Eigentümer, der unmittelbare Besitz verbleibt beim Kreditnehmer, in vorliegendem Fall die KG. Nach Tilgung des Kredits würde die Richtschneide-Biegemaschine wieder Eigentum der Steel Pro KG. Bei einem Sicherungsübereignungskredit wird neben dem Kreditvertrag zwischen dem Kreditgeber und der KG auch der Sicherungsübereignungsvertrag abgeschlossen. Bei langfristigen Krediten kann sich der Kreditgeber vor einem Forderungsausfall schützen, indem er sich durch Grundpfandrechte absichert. Die Steel Pro KG würde bei Inanspruchnahme eines Grundpfandkredits ein Pfandrecht an unbeweglichen Sachen übertragen, z. B. an einem Verwaltungsgebäude des Unternehmens oder einer Produktionshalle. Das Grundpfandrecht wird in das Grundbuch des Amtsgerichtsbezirks eingetragen. Sollte die Steel Pro KG seiner Zahlungsverpflichtung aus dem Grundpfandkredit nicht nachkommen, kann der Kreditgeber das Grundstück und das dazugehörige Gebäude, das mit dem Pfandwert belastet ist, zwangsversteigern lassen. Der Eigentümer kann die Grundschuld auch für einen späteren Kreditbedarf stehen lassen. beschreiben darstellen	 2 6		
	Summe 68	**23**	**25**	**20**

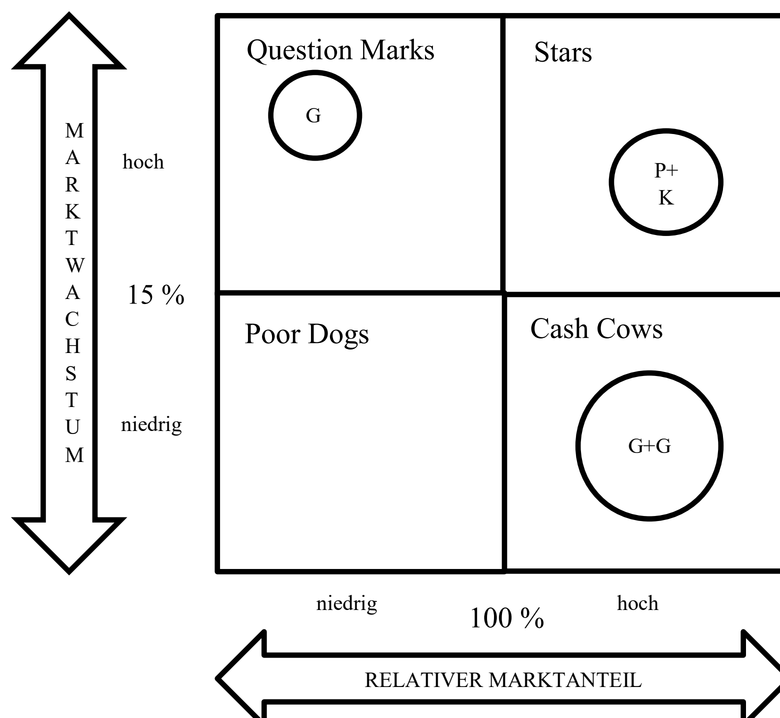
Aufg.	erwartete Leistungen	BE		
		I	II	III
2.1	zusammenfassen Der Text der Deutschen Wirtschaftsnachrichten der Verlagsgruppe Bonnier, veröffentlicht am 27. Juli 2021, thematisiert das Problem der Rohstoffknappheit in Deutschland, ausgelöst durch die Konjunkturprogramme Chinas und den USA. Lt. Peter Adrian, Präsident der DIHK, würde dies für deutsche Industrieunternehmen das derzeit größte Risiko darstellen. So führe die gesteigerte Nachfrage aus dem Ausland zu Preissteigerungen bis zu 100 Prozent. Die geringere Verfügbarkeit von Metallen, Mineralien, Kunststoffen und Holz führe zu Produktionsausfällen bzw. Produktionsstopps. Man müsse beobachten, ob der Preisanstieg vorübergehender Natur sei oder längerfristig.	4		

Aufg.	**erwartete Leistungen**	**BE**		
		I	**II**	**III**
2.2	beschreiben Bei einer jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote zwischen 2 und 3 Prozent (nach heutiger Interpretation zwischen 3 und 5 Prozent) spricht man von einem hohen Beschäftigungsstand (Vollbeschäftigung). Die Arbeitslosenquote wird ermittelt, indem man die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zu den Erwerbspersonen setzt. Regionale Unterschiede bei den Arbeitslosenzahlen sind in der Regel auf unterschiedliche Wirtschaftsstrukturen zurückzuführen.	1	2	
	Als Außenwirtschaft wird die Gesamtheit aller wirtschaftlichen Beziehungen eines Staates zu anderen Staaten bezeichnet. Das Ziel des außenwirtschaftlichen Gleichgewichts gilt als erreicht, wenn von außenwirtschaftlichen Beziehungen keine nachteiligen Wirkungen auf die Binnenwirtschaft (neben dem hohen Beschäftigungsstand auch Preisniveaustabilität und angemessenes Wirtschaftswachstum) ausgehen. Wenn der Anteil des Außenbeitrages am nominalen BIP zwischen 1,5 und 2 Prozent beträgt, gilt das Ziel als erreicht.	1	2	
2.3	zeigen Wenn Unternehmen aufgrund von Rohstoffknappheit ihre Produktion einschränken oder gar stoppen müssen, führt dies dazu, dass die Beschäftigung in den Unternehmen angepasst werden muss, es drohen Entlassungen. Durch die Zunahme der Arbeitslosigkeit (Entfernung vom Ziel einer hohen Beschäftigung) sinkt das zur Verfügung stehende Einkommen der Haushalte, was wiederum einen Rückgang des Konsums nach sich ziehen würde. Eine sinkende Nachfrage nach Konsumgütern führt wiederum zur Drosslung der Produktion in der Konsumgüterindustrie, was erneut zu Freisetzungen von Arbeitskräften führen kann. Produktionsgüter werden nicht mehr nachgefragt, die Investitionstätigkeit von Unternehmen sinkt, Erweiterungsinvestitionen sind aufgrund freier Kapazitäten überflüssig. Somit sinkt das Bruttoinlandsprodukt, das Ziel eines stetigen und angemessenen Wirtschaftswachstumes wird verfehlt. Holzexporteure wiederum profitieren, wenn sie die Rohstoffe zu höheren Preisen an Länder wie die USA und China verkaufen. Deutschland als rohstoffarmes Land ist auf den Import angewiesen. Können Unternehmen nur noch eingeschränkt die notwendigen Produktionsgüter importieren, so können auch weniger Güter hergestellt und wiederum exportiert werden. Inwieweit das außenwirtschaftliche Gleichgewicht unter der Entwicklung leidet, hängt davon ab, wie sich die Binnennachfrage sowie die Exportnachfrage entwickeln. Wenn wichtige Rohstoffe exportiert werden, so stehen diese nicht mehr dem Binnenmarkt zur Verfügung. Eine genaue Auswirkung auf den Außenbeitrag ist aufgrund der mannigfaltigen Einflussfaktoren schwer vorhersehbar. Eine Knappheit an Rohstoffen bei hoher Nachfrage würde dazu führen, dass das Preisniveau ansteigen würde. Wird durch die rezessive Konjunkturentwicklung jedoch die Nachfrage gebremst, könnte dies aber auch dazu führen, dass der Anstieg des Preisniveaus gebremst würde. Das Ziel der Preisniveaustabilität gilt als erreicht, wenn die Inflationsrate 2 Prozent beträgt.		7	7

Aufg.	**erwartete Leistungen**	**BE**		
		I	**II**	**III**
2.4	untersuchen Bei fehlender Auslastung der Kapazitäten mit hoher Arbeitslosigkeit werden Maßnahmen zur Erhöhung der Nachfrage veranlasst, mit dem Ziel, den Konsum anzukurbeln und die Beschäftigung zu fördern. Erhöht nun der Staat seine Ausgaben, indem er z. B. Aufträge zum Ausbau der Infrastruktur oder für die Sanierung öffentlicher Gebäude vergibt, so könnten diese Maßnahmen nicht die gewünschte Wirkung nach sich ziehen. Für die öffentlichen Vorhaben werden ebenso Rohstoffe benötigt, die jedoch aufgrund der Rohstoffknappheit nicht in ausreichendem Maß verfügbar sind. Eine Verdrängung privatwirtschaftlicher Vorhaben durch die staatliche Nachfrage könnte die Folge sein, die Rohstoffknappheit würde zunehmen.		5	
	entwickeln Positive Impulse gehen von Transformationszahlungen aus, die unabhängig von Importen sind. So könnten von Ausgaben im Erziehungs- und Bildungssystem kleinere positive Impulse ausgehen. Die Verbesserung der personellen Ausstattung im Gesundheitswesen durch staatliche Förderung wäre ein kleiner Baustein. Grundsätzliche besteht in einer angeheizten Wirtschaftslage die crowding-out-Gefahr, die in jedem Fall berücksichtigt werden muss. Sinnvoller wäre hier eine Entlastung der Unternehmen, z. B. durch die Senkung der Körperschaftssteuer.			3
	Summe 32	**6**	**16**	**10**

Anlage zu 1.1

Produktgruppen:
G ➔ Gartenmobiliar
G+G ➔ Garten- und Gerätehäuser
P+K ➔ Pavillons und Kotas



III Bewertung und Beurteilung

Die Bewertung und Beurteilung erfolgt unter Beachtung der nachfolgenden Vorgaben nach § 33 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Bewertung und Beurteilung der sprachlichen Richtigkeit in der deutschen Sprache sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 12 Satz 3 OAVO in Verbindung mit Anlage 9b anzuwenden.

Bei der Bewertung und Beurteilung der Übersetzungsleistung in den Fächern Latein und Altgriechisch sind die Bestimmungen des § 9 Abs. 14 OAVO in Verbindung mit Anlage 9c anzuwenden.

Der Fehlerindex ist nach Anlage 9b zu § 9 Abs. 12 OAVO zu berechnen. Für die Ermittlung der Punkte nach Anlage 9a zu § 9 Abs. 12 OAVO sowie Anlage 9c zu § 9 Abs. 14 OAVO wird jeweils der ganzzahlige nicht gerundete Prozentsatz bzw. Fehlerindex zugrunde gelegt.

Für die Bewertung in den modernen Fremdsprachen ist der „Erlass zur Bewertung und Beurteilung von schriftlichen Arbeiten in allen Grund- und Leistungskursen der neu beginnenden und fortgeführten modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe, dem beruflichen Gymnasium, dem Abendgymnasium und dem Hessenkolleg“ vom 7. August 2020 (ABl. S. 519) zugrunde zu legen. Demnach erfolgt die Bewertung und Beurteilung mit der Maßgabe, dass lediglich bei der Ermittlung des Prüfungsergebnisses (Note) aus Prüfungsteil 1 und 2 gerundet wird.

Darüber hinaus sind die Vorgaben der Erlasse „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen (Abiturerlass)“, „Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abiturprüfungen im beruflichen Gymnasium (fachrichtungs-/ schwerpunktbezogene Fächer) (Abiturerlass BG)“ und „Durchführungsbestimmungen zum Landesabitur“ in der für den Abiturjahrgang geltenden Fassung zu beachten.

Als Kriterien für die Bewertung und Beurteilung dienen unter Beachtung der Zielsetzung der gymnasialen Oberstufe nach § 1 Abs. 2 OAVO neben dem Inhaltlichen auch die in den Kerncurricula genannten überfachlichen Kompetenzen, insbesondere die Sprachkompetenz und Wissenschaftspropädeutik; dies zeigt sich u.a. in qualitativen Merkmalen wie Strukturierung, Differenziertheit, (fach-)sprachlicher Gestaltung und Schlüssigkeit der Argumentation.

Im Fach Wirtschaftslehre besteht die Prüfungsleistung aus der Bearbeitung eines Vorschlags, wofür insgesamt maximal 100 BE vergeben werden können. Ein Prüfungsergebnis von **5 Punkten (ausreichend)** setzt voraus, dass mindestens 45% der zu vergebenden BE erreicht werden. Ein Prüfungsergebnis von **11 Punkten (gut)** setzt voraus, dass mindestens 75% der zu vergebenden BE erreicht werden.

Gewichtung der Aufgaben und Zuordnung der Bewertungseinheiten zu den Anforderungsbereichen

Aufgabe	Bewertungseinheiten in den Anforderungsbereichen			Summe
	AFB I	AFB II	AFB III	
1	23	25	20	**68**
2	6	16	10	**32**
Summe	**29**	**41**	**30**	**100**

Die auf die Anforderungsbereiche verteilten Bewertungseinheiten innerhalb der Aufgaben sind als Richtwerte zu verstehen.